Fünf Podestplätze am Radkriterium Diessenhofen

Der Auffahrtstag ist traditionell auch der Tag des Radkriteriums in Diessenhofen. Mit Cyrill Kunz, RMV Elgg, Finn Treudler, Biketeam Aadorf, und Jan Nadlinger, Radsportschule Elgg-Aadorf, konnten gleich drei einheimische Rennfahrer Siege verbuchen.

Sieger Cyrill Kunz (links), Lukas Steiner (5., Zweiter von links) und der Zweitklassierte Stephan Nef (rechts) dominierten mit ihren Vereinskollegen das Radkriterium von Diessenhofen. *Bild: Cédric Kunz*

RADSPORT – Am Morgen spielte der Regen den Radrennfahrern noch einen Strich durch die Rechnung. Einige Stürze mussten verzeichnet werden. Nachmittags konnten Fahrer und Zuschauer die Sonne geniessen.

Sieg von Cyrill Kunz

Die Fahrer der Kategorie U17 eröffneten den Radsporttag. Das schnelle Rennen wurde von zwei Fahrern dominiert. Dahinter war es Damian Lüscher vom Raiffeisen Bikeshop Studer Raceteam, welcher sich den ersten Podestplatz für das Aadorfer Team sicherte. Cla Riet Derungs rundete die Leistung des Teams mit dem achten Rang ab.

Pünktlich zu Beginn des Rennens der Kategorie U19 setzte der Regen ein. Wie bei der vor ihnen gestarteten Kategorie mussten auch in diesem Rennen einige Stürze verzeichnet werden. Matthias Studer wagte schon früh mit einem Konkurrenten einen Vorstoss und konnte wichtige Punkte für das Schlussklassement sammeln. Im Feld stürzte Cyrill Kunz, konnte jedoch wie bei Kriterien üblich, eine Runde später das Rennen wieder aufnehmen. Er löste sich kurz darauf vom Fahrerfeld und setzte sich alleine ab. Einen grossen Teil des Rennens fuhr Kunz alleine an der Spitze und konnte dieses auch mit grösserem Vorsprung für sich entscheiden. Stephan Nef belegte in den jeweiligen Punktewertungen immer vordere Plätze sodass er sich den zweiten Rang sichern konnte. Matthias Studer und Lukas Steiner vom Raiffeisen Bikeshop Studer Raceteam belegten die Ränge vier und fünf, während sich Lukas Rutishauser und Andreas Nef, beide RMV Elgg, auf den Rängen acht und elf klassierten. Das Rennen wurde von den Elgger und Aadorfer Radrennfahrern dominiert.

Nadlinger mit Maximum

Im Rennen der Kleinsten, Kategorie U11, war es Finn Treudler vom Biketeam Aadorf, welcher sich in einem Dreiersprint vor zwei deutschen Konkurrenten durchsetzte. Das Rennen der Kategorie U13 wurde durch Jan Nadlinger dominiert. Er gewann alle Wertungssprints und siegte mit dem Punktemaximum überlegen. Nicht nur am Kriterium, auch den Geschicklichkeitsparcours absolvierte Jan Nadlinger fehlerfrei und am schnellsten. Alex Vogel belegte am Rennen trotz einem Sturz den ausgezeichneten dritten Rang. Die Gesamtwertung, bestehend aus dem Rennen und dem Geschicklichkeitsparcours, gewann Jan Nadlinger souverän. Manuel Hofer, Alex Vogel, Sara Steiner und Fadrina Derungs belegten die Ränge fünf, sechs, 26 und 29.

Im Rennen der Frauen Elite klassierte sich Caroline Baur auf dem neunten Rang.

Das Bergrennen Silenen-Amsteg-Bristen wurde am gleichen Tag ausgetragen. Mit dem Elite-Fahrer Severin Gilg auf dem fünften und dem Amateur Matthias Reutimann auf dem 15. Rang waren ebenfalls zwei Elgger Rennfahrer vertreten.

BRIGITTE KUNZ-KÄGI

Altersriege wird Männerriege

Mit der Gründung vor 100 Jahren wollte der Vorstand des Turnvereins Wiesendangen auch die Passivmitglieder zum aktiven Turnen bewegen. Damals konnte man der Altersriege schon mit 24 Jahren (!) beitreten.

WIESENDANGEN – Einst wollte man mit «fachmännisch geleiteten Übungen die Freude am Turnen erhalten». Heute gehört zur gesunden, körperlichen Betätigung auch die Kameradschaft. Bergturnfahrten und Exkursionen, Kegelabende und mehrtägige Reisen stehen auf dem Programm. Die Männerriege Wiesendangen gliedert sich in drei verschiedene Riegen. Die Mittwochsriege für die weniger Ambitionierten. Die Freitagsriege für die Jüngeren und Fitteren. In der Volleyballriege wird für die Meisterschaft intensiv trainiert.

Mit einem grossen Fest wurde das 100-jährige Jubiläum gefeiert. Der Präsident der Riege, Ernst Modalek, war auch Vorsitzender des OK. Am Nachmittag fand ein Plauschlauf statt, am Abend dann die Feier in der Wisenthalle im Kreis der ganzen Turnerfamilie, mit Reden, Ehrungen und einem feinen Nachtessen. Durchs Programm führte das Comedy & Akrobatik-Duo «Handundstand».

Der Postenlauf

20 Gruppen mit rund 200 Teilnehmern bestritten am Samstag-Nachmittag den sportlichen Postenlauf durch Wiesendangen und die nähere Umgebung. Die Laufzeit war unwichtig. Für die Rangliste zählten nur die bei 10 Posten gewonnenen Punkte. In den altersdurchmischten Gruppen war der älteste Teilnehmer 87, der jüngste gerade einmal 7 Jahre alt. Neben Geschicklichkeit wurde die Ausdauer, beim Baumklettern auch Mut gefordert. An einem Posten gab es mit Wissen Punkte zu gewinnen. (Die erste Nennung von Wiesendangen: 804, 864, 924. Wie viele Einwohner zählt die Gemeinde – noch ohne Bertschikon: 4927, 4985, 5036. Wie viele Gemeinden grenzen an Wiesendangen: 5, 6, 8 usw.). Das Wetter meinte es zeitweise nicht gut mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Besonders, wer im 17-Grad kalten Wasser bei Regen und Wind einen Gruppenteilnehmer im Gummiboot eine ganze Länge schieben, sowie fünf Entchen vor dem Ertrinken retten und einen Tauchring vom Grund herauf holen musste, war nicht zu beneiden.

PETER ZINGGELER

Geschicklichkeit auf dem Berghof: Die Tennisbälle sollten oben bleiben. *Bilder: Peter Zinggeler*

Glarner Kantonales Nachwuchsschwingfest von Auffahrt, 9. Mai, Matt

Sechs Zweige für Schwinger-Nachwuchs

SCHWINGEN – Am Glarner Kantonalen Nachwuchsschwingfest in Matt erobern die Nachwuchsschwinger des Schwingklubs Winterthur sechs Zweige. Bei den Jahrgängen 1999/2000 erreichte der Winterthurer Pascal Läderach (14) mit fünf Vollerfolgen und einer Niederlage in der Startpartie Platz 4 mit sehr guten 58,00 Punkten. In der gleichen Kategorie, Jahrgänge 1999/2000, eroberten sich drei weitere Nachwuchsschwinger des Schwingklubs Winterthur den Zweig: Philipp Lehmann (14, Humlikon), Lars Urbanitzky und Patrick Rüegg (14, beide Rikon). Lehmann und Urbanitzky gewannen vier Gänge und tauchten zweimal.

Patrick Rüegg liess sich drei Vollerfolge mittels Maximalnoten schreiben, den dritten Kampf verlor er und zweimal kam er zu Remis.

Lanter und Weibel

Christian Lanter (15, Kollbrunn) siegte dreimal, im sechsten Gang stellte er und zweimal zog er den Kürzeren. Dank einem Vollerfolg im Abschlusskampf konnte sich der 16-jährige Lucien Weibel (Münchwilen) mit 55,50 Punkten wie Christian Lanter gerade noch unter die Zweiggewinner reihen.

Turbenthaler und Elgger

Der Turbenthaler Dario Bosshard (14) liess sich fünf Erfolge notieren, den zweiten Gang verlor er und kam auf 57,75 Punkte. Bosshards Klubkollege vom Schwingklub Zürcher Oberland, der 12-jährige Benjamin Nock, der auch in Turbenthal wohnt, sicherte sich den Zweig mit 56,75 Punkten. Der Elgger Daniel Hollenstein (16) vom Schwingerverband Unterthurgau war zweimal siegreich, viermal gabs Unentschieden, was auch noch für den Zweig reichte.

Ein Viertelpunkt

Der 18-jährige Winterthurer Karim Leuppi verpasste den Zweig um nur einen Viertelpunkt. Auch weil er im entscheidenden sechsten Umgang für den Gestellten nur die Note 8,75 erhielt. Dario Rösli (14, Dägerlen) fehlten am Schluss 0,75 Punkte zum Eichenlaub. Mit 53,00 Punkten musste sich Curdin Knöpfel (13, Kleinandelfingen) mit einem hinteren Platz zufrieden geben. Auch die Winterthurer Lars Werren, Leo Schönenberger, Lars Hagen und Fabian Plüer blieben am Ende deutlich hinter den Zweigrängen.

THOMAS REICHMUTH

Eine schwierige Übung: Fünf Minuten Zeit, um die Glocke in sechs Meter Höhe anzuschlagen.